

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Brüning

Facharzt für Arbeitsmedizin, Umweltmedizin und Apotheker,
volle 36monatige Weiterbildungsermächtigung für Arbeitsmedizin
und 18monatige Weiterbildungsermächtigung Umweltmedizin der Ärztekammer
Westfalen-Lippe,
Zertifizierung für arbeitsmedizinische Zusammenhangsbegutachtung der deutschen
Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin (DGAUM)
sowie die Weiterbildungsermächtigung für die volle fünfjährige Weiterbildungszeit für die
Ausbildung zum/zur Fachtoxikologen/in der Deutschen Gesellschaft für experimentelle
und klinische Pharmakologie und Toxikologie (DGPT).



Seit dem 01.02.2001 Direktor des IPA.

Seit dem 08.11.2001 Professur für Arbeitsmedizin an der Ruhr-Universität Bochum.

Schwerpunkte der klinischen und wissenschaftlichen Arbeit:

- Umsetzung des gesetzlichen Auftrags an die Unfallversicherungsträger zur eigenen Forschung mit dem Ziel Ursachenzusammenhänge zwischen Erkrankungen und der versicherten Tätigkeit aufzuklären
- Koordination der Abstimmung von Forschungsprojekten mit den Unfallversicherungsträgern und weiteren beteiligten Forschungsinstituten
- Positionierung und Förderung des IPA als wissenschaftlich anerkanntes Institut
- Initiierung und Ausbau von nationalen und internationalen Netzwerken und Kooperationen
- Akquise von Forschungsprojekten mit Drittmittelfinanzierung zur qualitativen, quantitativen und finanziellen Stärkung des Leistungsangebots und Leistungsfähigkeit des IPA
- Entwicklung neuer Präventionsstrategien beruflich bedingter Erkrankungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gefahrstoffbezogene Risiken, Toxikologie
- Molekularepidemiologische Studien zu arbeits-, umwelt- und Lebensstilbedingten Gesundheitsrisiken
- Entwicklung neuer praxisrelevanter Untersuchungsparameter für die arbeitsmedizinische Vorsorge

Publikationsleistungen (Stand 15.05.2023):

- h-Index: 82
- Artikel in wiss. Fachzeitschriften (peer reviewed): 1170
Zitierungen: 31.453

Auszeichnungen

- Verleihung des GT-Toxicology-Award der Deutschen Gesellschaft für experimentelle und klinische Pharmakologie und Toxikologie für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Toxikologie in Verbindung mit dem Engagement für das Fach Toxikologie in Gremien und Arbeitsgruppen (März 2022)
- Platz 1 bei der Publikationsanalyse des Laborjournals zur toxikologischen Forschung in Deutschland (April 2021)

Mitgründung von Forschungsnetzwerken

- 01/2010 Gründungsmitglied und Principal Investigator von PURE (Protein Research Unit Ruhr within Europe)
<http://www.rd.ruhr-uni-bochum.de/protein/index.html>
- 04/1999 Gründungsmitglied und Principal Investigator von GENICA
(Interdisciplinary Study Group on Gene Environment Interaction and Breast Cancer in Germany)
innerhalb des Deutschen Humangenomprojekts)

Wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang

- 10/2001 Professur für Arbeitsmedizin an der Ruhr-Universität Bochum; verantwortlicher Lehrbeauftragter
für das Fach Arbeitsmedizin
- 02/2001 Direktor des Instituts für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung (IPA) Institut der Ruhr Universität Bochum
- 04/2000 Habilitation mit der Venia Legendi für Arbeitsmedizin an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn
- 7-8/1998 und
7-8/1999 Stipendium des DAAD zu Forschungsaufenthalten am Karolinska Institut, Stockholm
- 1998 - 2000 Assistenzarzt am Institut für Arbeitsphysiologie Dortmund. Leitung und Koordinierung
gemeinsamer klinisch-arbeitsmedizinischer Projekte mit der Medizinischen Universitäts-Poliklinik
Bonn
- 1996 - 1998 Assistenzarzt in der Inneren Medizin der Medizinischen Universitäts- Poliklinik Bonn (Aufbau und
Leitung einer arbeitsmedizinischen Ambulanz)
- 1994 - 1996 Assistenzarzt in der Arbeitsmedizin, Institut für Arbeitsphysiologie, Univ. Dortmund sowie
ärztlicher Leiter des "Zentrums Arbeit und Gesundheit Dortmund/Wuppertal"
- 1994 Promotion zum Doktor der Medizin, Promotionspreis des Herzzentrums Münster für die "beste
Dissertation aus dem Herz-Kreislauf-Bereich"
- 1992/1993 Forschungsaufenthalt am Department of Dermatology, University of California, San Francisco, USA
- 1989 - 1992 Doktorand am Institut für Arteriosklerose-Forschung an der WWU Münster
- 1987 - 1992 Studium der Medizin an der WWU Münster
- 1986 Praktisches Jahr als Pharmazeut, Approbation als Apotheker
- 1980 - 1985 Studium der Pharmazie

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Institutionen, Gremien und Verbandstätigkeiten

01/2011	Berufung zum Mitglied des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
11/2009	Mitglied der Gendiagnostik-Kommission des Robert-Koch-Institutes
11/2009	Leitung der UAI/MAK ad hoc Arbeitsgruppe "Grenzwertableitung bei lokalen Effekten" (gemeinsame AG des AGS und der DFG)
02/2009	Mitglied im Ausschuss für Arbeitsmedizin beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales
07/2006	Mitglied in PG Risikoakzeptanz des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
05/2005	Berufung zum Mitglied in den Unterausschuss III "Gefahrstoffbewertung" des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
02/2005	Vorsitz des Arbeitskreises "Gefahrstoffbezogene Arbeitsmedizin" im Unterausschuss III des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
10/2004	Berufung zum Mitglied der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der MAK-Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
09/2004	Mitglied im Sektionsvorstand "Arbeitsmedizin" der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
01/2004	Leitung der Weiterbildungskurse für Arbeitsmedizin der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL/KVWL als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin
07/2003	Berufung zum Kurator des Fraunhofer Instituts für Toxikologie und Experimentelle Medizin, Hannover
03/2003	Berufung in den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM)
07/2002	Mitarbeit im Beraterkreis Toxikologie (BK Tox) des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales
04/2001	Berufung in den Ausschuss Arbeitsmedizin (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung)
seit 1996	Mitarbeit in der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (MAK) der Deutschen Forschungsgemeinschaft